

Liebe Mitglieder der Eucharistischen Anbetungsgemeinschaft!

Verwundert schauen wir uns um in dieser Welt. Die „Wir-zuerst-Mentalität“, die da schließlich jemand lautstark propagiert hat, die Tendenz, sich einzuigeln und Mauern hochzuziehen, hat sich schon lange eingeschlichen, auch hierzulande. Es ist eine zerstörerische Mentalität, gezeichnet von Misstrauen und Unfrieden. - Zum Glück gibt es auch andere Stimmen, die sich klar zu Wort melden für Besonnenheit und Mitmenschlichkeit. Und es gibt die vielen offenen Arme und Herzen, die die öffentlich verloren gegangene Willkommenskultur still und selbstverständlich im Alltag lebendig halten oder sich anderweitig um Ausgegrenzte, Abgeschriebene bemühen.

Vor allem es gibt das Wort der Heiligen Schrift: Christus riss durch Sein Sterben die trennende Wand der Feindschaft nieder (vgl. Eph 2, 14). Er führt die Menschen von allen Enden der Erde in Seiner Familie zusammen. Für alle ist Er gestorben und auferstanden. Das verpflichtet uns!

Wir als Schwesterngemeinschaft sind international, grenzübergreifend. Sie als Eucharistische Anbetungsgemeinschaft bilden ebenfalls eine internationale Gemeinschaft von Mitgliedern aus Deutschland, den Niederlanden, Polen, Belgien, der Schweiz, Luxemburg, der Slowakei, Italien; je ein Brief gehen sogar nach Bolivien, Kolumbien, den USA und Indien. Miteinander sind wir also weltweit.

Und gemeinsam sind wir missionarisch - wie schon jeder getaufte Christ -, gesandt, den Geist Christi in dieser Welt leuchten zu lassen: gegen die Ungeister der Zersplitterung, der Ausgrenzung, der Egozentrik, der Lüge. Der selige Papst Paul VI hat bereits darauf hingewiesen, dass es bei der Evangelisierung nicht nur um „Missionierung“ im engern Sinne, die Erstverkündigung, geht, sondern auch darum, Sorge zu tragen, dass der Geist des Evangeliums die Herzen der Menschen, wo auch immer, durchdringe und ihr Handeln bestimme.<sup>1</sup>

Damit haben wir ein breites Missionsfeld, beginnend direkt vor der Haustür - oder vielmehr beginnend im eigenen Herzen... Machen wir uns in dieser Fastenzeit wieder neu auf im Dienst Christi, wir laden Sie herzlich dazu ein! Unser stilles Verweilen im Angesicht des Eucharistischen Herrn ist bereits Mission, Verkündigung ohne Worte. Unser ausdrückliches Gebet für alle, die im direkten missionarischen, katechetischen Dienst stehen oder sonstwie mit der Verkündigung der Frohbotschaft betraut sind, kommt hinzu.

Übrigens gehören zur „Steyler Familie“ nicht nur die „klassischen“ drei Steyler Gemeinschaften mit Ordensgelübden (also Patres/Brüder; Missionsschwestern; Anbetungsschwestern) sondern auch die verschiedenen Steyler Freundes- und Partnerkreise (SFP): all die Laien, die in irgendeiner Weise, haupt- oder ehrenamtlich, das Steyler Missionswerk unterstützen. Sie, liebe Mitglieder unserer Eucharistischen Anbetungsgemeinschaft (EAG) dürfen wir dazu rechnen. Unser aller gemeinsames Fundament heißt: „Getauft und gesandt“. - Um dieser Verbundenheit lebendigen Ausdruck zu verleihen, lädt der „Steyler Freundeskreis“ zu einem „Steyler Familientreffen“ im Mai hier in Steyl ein (siehe Beilage).

Zuerst aber bereiten wir uns mit wachem Herzen auf das hohe Osterfest vor. Wir beten mit- und füreinander, wir wünschen einander eine gnadenvolle Zeit und den Segen des Auferstandenen Herrn.

In diesem Sinne grüßen Sie

*die Schwestern des  
Anbetungsklosters Steyl*

<sup>1</sup> Apostolisches Schreiben „Evangelii nuntiandi“ (Über die Evangelisierung in der Welt von heute) 1975: „Evangelisierung besagt für die Kirche, die Frohbotschaft in alle Bereiche der Menschheit zu tragen, sie durch deren Einfluss von innen her umzuwandeln und die Menschheit selbst zu erneuern: ‚Seht, ich mache alles neu‘ (Offb 21,5)“ (EN II, 18).

Fernerhin: „Für die Kirche geht es nicht nur darum, immer weitere Landstriche oder immer größere Volksgruppen durch die Predigt des Evangeliums zu erfassen, sondern zu erreichen, dass durch die Kraft des Evangeliums die Urteilskriterien, die bestimmenden Werte, die Interessenpunkte, die Denkgewohnheiten, die Quellen der Inspiration und die Lebensmodelle der Menschheit, die zum Wort Gottes und zum Heilsplan im Gegensatz stehen, umgewandelt werden.“ (EN 19)

### (Beilage 1)

#### Für die Ausbreitung des Evangeliums

Herr, du hast deinen Sohn als das wahre Licht in die Welt gesandt.  
Offenbare den Menschen deine Wahrheit durch den Heiligen Geist, den er verheißen hat,  
und öffne ihre Herzen für den Glauben.  
Gib, dass alle in der Taufe das neue Leben empfangen  
und Glieder deines Volkes werden.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(aus dem Missale)

*LOBET DEN HERRN, ALLE VÖLKER, PREIST IHN, ALLE NATIONEN! DENN MÄCHTIG WALTET ÜBER UNS SEINE  
HULD, DIE TREUE DES HERRN WÄHRT IN EWIGKEIT. HALLELUJA (PSALM 117).*

#### Um Eintracht

Allmächtiger Gott,  
du hast die vielen Völker durch gemeinsamen Ursprung miteinander verbunden und willst,  
dass sie eine Menschheitsfamilie bilden.  
Die Güter der Erde hast du für alle bereitgestellt.  
Gib, dass die Menschen einander achten und lieben und dem Verlangen ihrer Brüder und Schwestern  
nach Gerechtigkeit und Fortschritt entgegenkommen.  
Hilf jedem, seine Anlagen recht zu entfalten.  
Lass uns alle Trennung nach Rasse, Volk und Stand überwinden, damit in der menschlichen Gesellschaft  
Recht und Gerechtigkeit herrschen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(aus dem Missale)

### (Beilage 2)

Steyler Familientreffen  
26. bis 28. Mai 2017 in Steyl

#### **Höhepunkt:**

**27. Mai (Samstag) 15.00 bis 19.00 Uhr. Eine Prozession führt vom Sarkophag des hl. Arnold  
Janssen (Missionshaus St. Michael, Unterkirche) zu den Anbetungs-, dann zu den Missionsschwes-  
tern. An allen Orten wird eine Statio gehalten. - Anschließend Austausch und Gemütliches.**

---

#### **Anmeldung (bis 13. Mai 2017) erbeten bei:**

Herrn Bernd Hunstig,  
[freundeskreise@steyler.eu](mailto:freundeskreise@steyler.eu)  
Tel. 05251-9905

oder Pater Rüdiger Brunner SVD  
Bahnhofstr. 9, 41334 Nettetal  
[Brunner@steyler.eu](mailto:Brunner@steyler.eu)  
Tel 0031-77-3261 358

Wer an dem gesamten Wochenende teilnehmen möchte, (Kostenbeitrag 111,00 €) wende sich ebenfalls an eine der  
hier genannten Adressen.